

Eigenen Assistenten bauen

Lerngruppentreffen zur Etappe 4 · Abschluss von Pfad 2

Worum geht es?

Das ist euer letztes Treffen in Pfad 2. Im Lernimpuls hast du gesehen, wie ein eigener Assistent entsteht. Heute macht ihr gemeinsam die **Vorarbeit**: Ihr sammelt Ideen, prüft, ob ein Assistent für die geplante Aufgabe überhaupt sinnvoll ist, erarbeitet euren **Bauplan** entlang der vier Bau-Schritte und klärt offene Fragen. Fertig gebaut wird der Assistent danach – das ist dein Einzelauftrag. Zum Schluss zieht ihr Bilanz über euren Weg durch Pfad 2.

Dauer: 45 Minuten (Tipp: Bestimmt eine Person, die auf die Zeit achtet – heute besonders wichtig, damit genug Raum für die Schlussbilanz bleibt.)

Nach dieser Lerneinheit könnt ihr

- eine geeignete wiederkehrende Aufgabe für einen eigenen Assistenten finden.
- prüfen, ob ein Assistent dafür überhaupt sinnvoll ist – oder ob ein einfacher Prompt genügt.
- die vier Bau-Schritte auf eure Idee anwenden und einen konkreten Bauplan notieren.
- einschätzen, ob euer Assistent auch für andere Teams oder Mitarbeitende relevant wäre.
- Bilanz ziehen über euren ganzen Weg durch Pfad 2.

Ablauf

ABLAUF	ZEIT
Einstieg – Ankommen & Rückblick	5 Min.
Aufgabe 1: Meine Assistenten-Idee & Sinn-Check	8 Min.
Aufgabe 2: Bauplan-Werkstatt	12 Min.
Aufgabe 3: Relevanz für andere	5 Min.
Schlussbilanz: Euer Weg durch Pfad 2	12 Min.
Einzelauftrag: Assistenten fertig bauen	3 Min.

Wie komme ich zu Varios?

Für die Bauplan-Werkstatt hilft ein Laptop mit Zugang zu Varios – so könnt ihr die Ansicht «Assistent erstellen» gleich anschauen.

- Link direkt im Browser eingeben: <https://varios.uster.ch/>
- Anmelden mit dem Uster-Login – kein neues Konto nötig.
- Assistenten bauen kannst du links im Bereich «**Assistenten**» → «**Assistent erstellen**».

Einstieg ins Thema (ca. 5 Min.)

Startet gemeinsam: Ihr kommt zuerst an, schaut kurz auf euren Einzelauftrag zurück und verbindet das Erlebte mit dem Lernimpuls. Es geht nicht um richtige Antworten, sondern darum, eure Erfahrungen sichtbar zu machen.

Tipp: Tauscht euch reihum aus, offen und ohne Bewertung. Wählt pro Teil eine bis zwei Fragen, die für eure Gruppe am meisten bringen.

1 · Zum Ankommen

- *Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie ist meine Gefühlslage heute im Umgang mit KI – verglichen mit dem Start von Pfad 2?*
- *Hatte ich seit dem letzten Treffen ein Erlebnis mit KI, das ich mit der Lerngruppe teilen möchte?*

2 · Rückblick auf den Einzelauftrag

- *Habe ich den Einzelauftrag ausprobiert? Wenn ja: woran? Wenn nein: was ist dazwischengekommen?*
- *Wo hat mir der Gelb-Check im Alltag schon geholfen – und wo war ich unsicher?*

3 · Zum Lernimpuls

- *Die 4 Bau-Schritte: Bedarf klären · Auftrag festlegen · Kontext vorbereiten · testen & verbessern – welcher fordert mich am meisten?*
- *Persönlicher vs. geteilter Assistent – kann ich den Unterschied in einem Satz erklären?*

Platz für Notizen oder Gedanken

Aufgabe 1: Meine Assistenten-Idee & Sinn-Check (ca. 8 Min.)

Bevor du baust, brauchst du eine gute Idee: eine **wiederkehrende Aufgabe** aus deinem Alltag, die dein Assistent übernehmen könnte.

So geht ihr vor: Jede Person notiert zuerst still ihre Idee (die drei Fragen unten). Dann stellt ihr sie reihum kurz vor – und macht gemeinsam den Sinn-Check.

Meine Idee

1 – Welche wiederkehrende Aufgabe soll mein Assistent übernehmen?

2 – Was soll dadurch besser oder schneller werden?

3 – Wie oft fällt die Aufgabe an – und mit welchen Daten (grün, gelb, rot)?

Sinn-Check der Gruppe: Braucht es dafür überhaupt einen Assistenten?

Besprecht jede Idee kurz im Kreis. Prüft sie an diesen vier Punkten – und haltet euer Fazit fest:

Prüfpunkt	Trifft zu
Die Aufgabe kommt regelmässig vor – nicht nur einmal im Jahr.	☐
Der Auftrag ist jedes Mal ähnlich – Rolle, Regeln und Format bleiben gleich.	☐
Es braucht festes Wissen oder feste Regeln , die immer mitlaufen sollen.	☐
Die Daten sind unbedenklich – grün, oder mit Gelb-Check machbar.	☐

Unser Fazit	Unsere Wahl
Assistent sinnvoll – weiter zur Bauplan-Werkstatt.	☐
Ein einfacher Prompt genügt – einmal gut formulieren und speichern.	☐
Aufgabe (noch) nicht geeignet – ich suche mir eine andere Idee. Die Gruppe hilft.	☐

Faustregel

«Wenn du den gleichen Prompt 20-mal schreibst – bau ihn zum Assistenten.» Und umgekehrt: Nicht jede Aufgabe braucht einen Assistenten. Genügt ein Prompt, ist das genauso ein Gewinn.

Aufgabe 2: Bauplan-Werkstatt (ca. 12 Min.)

Jetzt plant ihr den Bau – gemeinsam, entlang der **vier Bau-Schritte** aus dem Video. Ihr baut noch nicht: Ihr besprecht, **wie** ihr vorgehen werdet, und notiert euren Bauplan.

So geht ihr vor: Geht die vier Schritte für jede Idee der Reihe nach durch. Die Gruppe hilft mit Fragen und Vorschlägen – jede Person notiert ihren eigenen Bauplan. Öffnet dazu in Varios die Ansicht «**Assistent erstellen**», damit ihr seht, was ihr eintragen könnt.

MEIN BAUPLAN – DIE VIER BAU-SCHRITTE

Schritt 1 · Bedarf klären – meine klar begrenzte, wiederkehrende Aufgabe (aus Aufgabe 1, auf den Punkt gebracht):

Schritt 2 · Auftrag festlegen – das hinterlege ich: Rolle (wer soll der Assistent sein?) · Aufgabe (was genau tut er?) · Regeln (was muss er beachten, was darf er nicht?) · Format (wie sehen die Antworten aus?):

Schritt 3 · Kontext vorbereiten – diese Unterlagen oder Quellen gebe ich mit, und das ist ihre Rolle (z. B. «Vorlage: so soll das Ergebnis aussehen», «Nachschlagewerk: hier stehen die Fakten»):

Schritt 4 · Testen & verbessern – mit diesen drei Testfällen prüfe ich (einfach · unvollständig · ungewöhnlich; nur grüne Daten):

Meine offenen Fragen zum Bauen

Was ist noch unklar? Klärt, was ihr in der Gruppe klären könnt – den Rest nehmt ihr mit zur Koordinatorin, zum Koordinator oder zum KI-Support.

Offene Fragen – und wer sie mir beantworten kann:

Aufgabe 3: Relevanz für andere (ca. 5 Min.)

Dein Assistent löst deine Aufgabe. Aber vielleicht hätten auch andere etwas davon – dein Team, andere Abteilungen oder sogar die ganze Stadt.

So geht ihr vor: Diskutiert kurz zu jeder Idee: Wer könnte diesen Assistenten sonst noch brauchen? Kreuzt eure Einschätzung an und haltet fest, wem ihr davon erzählt.

Einschätzung der Gruppe

Für wen wäre mein Assistent relevant?	Unsere Wahl
Nur für mich – er ist auf meine eigene Arbeit zugeschnitten.	☐
Für mein Team – Kolleg:innen haben dieselbe wiederkehrende Aufgabe.	☐
Für andere Teams oder die ganze Stadt – der Bedarf geht über meine Abteilung hinaus.	☐
Noch offen – zuerst bauen und im eigenen Alltag testen.	☐

Gut zu wissen

- Deinen **persönlichen** Assistenten darfst du sofort bauen – jede Person mit Varios-Zugang kann das.
- Soll er **geteilt** werden, braucht es zusätzliche Tests, Qualitätssicherung und eine Freigabe. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren begleiten diesen Weg.

Wem erzähle ich von meiner Idee (z. B. Koordinator:in, Teamleitung, Kolleg:innen mit gleichem Bedarf)?

Zurückschauen – bevor Pfad 2 endet

Vier Etappen liegen hinter euch. Bevor der Pfad endet, schaut ihr auf euren Weg zurück – in drei Schritten: zuerst lest ihr den **Rückblick**, dann zieht jede Person **still ihre eigene Bilanz**, und zum Schluss **tauscht ihr euch im Team aus**.

Rückblick: Das Wichtigste aus vier Etappen

Lest die vier Karten kurz durch – sie helfen euch, gleich die Bilanz-Fragen zu beantworten.

1 ETAPPE 1 VON 4

Wie KI funktioniert

Verstehe, wie KI wirklich tickt – das Fundament für alles Weitere.

WAS DU GELERNT HAST:

- ✓ Die **4 Begriffe**: Sprachmodell · Token · Kontextfenster · Cutoff.
- ✓ Die **7 wichtigsten Tools** kennen – und nach Aufgabe wählen, nicht nach Gewohnheit.
- ✓ **Halluzinationen kontrollieren** – und KI als Lehrer einsetzen.

2 ETAPPE 2 VON 4

Die drei Hebel guter KI-Arbeit

Bessere Ergebnisse mit drei Hebeln: Auftrag · Kontext · geprüfter Output.

WAS DU GELERNT HAST:

- ✓ **Hebel 1**: der KI den Auftrag klar machen – RAF, Rückfragen, Qualitätskriterien.
- ✓ **Hebel 2**: nur die richtigen Infos geben – und sagen, wie die KI sie nutzen soll.
- ✓ **Hebel 3**: das Ergebnis erst prüfen lassen, dann gezielt verbessern.

3 ETAPPE 3 VON 4

Datenschutz-Grenzfälle

Schwierige Datenschutz-Entscheidungen sicher treffen.

WAS DU GELERNT HAST:

- ✓ Die **Datenschutz-Ampel** auch bei kniffligen Fällen richtig nutzen – mit dem **Gelb-Check** statt Bauchgefühl.
- ✓ **Mosaik-Effekt** erkennen – und anonymisieren statt verzichten.
- ✓ Datenschutzregeln und Entscheidungshilfen **fürs Team** festlegen.

4 ETAPPE 4 VON 4

Eigenen Assistenten bauen

Erstelle deinen persönlichen KI-Assistenten in Varios.

WAS DU GELERNT HAST:

- ✓ Ein Assistent ist ein **festes Briefing**, das immer mitläuft.
- ✓ **4 Bau-Schritte**: Bedarf · Auftrag · Kontext · testen & verbessern.
- ✓ Deinen Assistenten **im Team verbreiten** – geteilt wird erst nach Prüfung und Freigabe.

DEINE BILANZ – STILL FÜR DICH (CA. 4 MIN.)

Nimm dir ein paar Minuten und beantworte die Fragen in Stichworten. Es gibt kein Richtig und kein Falsch – es ist deine persönliche Bilanz.

Was nehme ich aus diesem Lernpfad mit – für meine tägliche Arbeit?

Was hat mir besonders viel Spass gemacht?

Wo hatte ich Schwierigkeiten – und wie bin ich damit umgegangen?

Wie sehe ich KI und den Umgang mit dem Datenschutz heute – verglichen mit dem Start des Lernpfads?

TAUSCHT EUCH IM TEAM AUS (CA. 8 MIN.)

Jetzt kommt der wichtigste Teil: eure gemeinsame Bilanz. Teilt reihum je **eine oder zwei Antworten**, die euch wichtig sind. Hört einander zu – und redet dann darüber:

- Was fällt euch auf, wenn ihr eure Antworten vergleicht – wo seid ihr euch einig, wo nicht?
- Wo hattet ihr ähnliche Schwierigkeiten – und wer hat einen Tipp, der den anderen hilft?
- Was hat sich in eurer Arbeitsweise am stärksten verändert, seit ihr gestartet seid?

Wie weiter – als Gruppe?

- **Pfad 3:** Wer von euch möchte weitergehen? Dort lernst du, Kontext und Unterlagen systematisch vorzubereiten, mehrschrittige KI-Arbeitsabläufe zu gestalten, den Datenschutz über den ganzen Arbeitsprozess zu sichern – und Assistenten für Teams zu prüfen und geregelt freizugeben.
- **Eure Lerngruppe:** Wollt ihr euch weiterhin austauschen – zum Beispiel, um eure fertigen Assistenten einander zu zeigen? Haltet fest, wie ihr in Kontakt bleibt.

Das nehme ich aus dem Austausch mit – und unsere Abmachung als Gruppe:

Herzliche Gratulation!

Ihr habt Pfad 2 abgeschlossen – und ihr wisst jetzt, wie ihr eure KI-Werkzeuge selbst gestaltet. Vom Anwenden seid ihr zum Bauen gekommen. Darauf dürft ihr stolz sein. **Bleibt neugierig. Prüft kritisch. Teilt eure Ideen. Lernt gemeinsam weiter.**

Einzelauftrag – bau deinen Assistenten fertig

Die Vorarbeit ist gemacht: Deine Idee hat den Sinn-Check bestanden, dein Bauplan steht, die offenen Fragen sind notiert. **Jetzt setzt du um** – in deinem Tempo, in den nächsten Wochen.

Schau die drei Schritte noch kurz gemeinsam an, bevor ihr auseinandergeht – dann weiss jede Person, was zu tun ist.

SO GEHST DU VOR

1. **Bauen:** Erstelle deinen Assistenten in Varios («Assistent erstellen») – nach deinem Bauplan aus Aufgabe 2.
2. **Testen:** Prüfe ihn mit deinen drei Testfällen (einfach · unvollständig · ungewöhnlich) – anhand der Prüfkarte auf der letzten Seite. Nur grüne Daten für Tests.
3. **Verbessern:** Schärfe gezielt eine Sache nach. Klein ist okay – Hauptsache echt, getestet und einmal verbessert.

Tipp: Kommst du nicht weiter, hilft deine Koordinatorin, dein Koordinator oder der KI-Support – nimm deine offenen Fragen aus Aufgabe 2 mit.

Danach: Halte deinen Gewinn fest

Nutze deinen Assistenten ein paar Mal im echten Alltag – und schreib dann auf, was er dir bringt:

Diesen Gewinn bringt mir mein Assistent (gesparte Zeit, bessere Qualität, weniger mühsame Handarbeit):

Das habe ich beim Bauen gelernt – und das mache ich als Nächstes (weiter nachschärfen, zweiten Assistenten bauen, mit der Koordinatorin übers Teilen sprechen):

Datenschutz: Der Datenblick gilt auch beim Bauen und Testen: Ein persönlicher Assistent verändert die Datenschutz-Einstufung nicht – **Rot bleibt Rot, auch für Testbeispiele**. Bei gelber Ampel: Gelb-Check. Unsicher? Frag deine Koordinatorin, deinen Koordinator oder den KI-Support: ki.support@uster.ch

PRÜFKARTE · VIER DINGE TESTEN

Zum Aufbewahren: So testest du deinen Assistenten, wenn du ihn gebaut hast. Teste immer **drei Fälle** (einfach · unvollständig · ungewöhnlich) und schärfe danach **eine Sache** nach.

1 – Auftrag & Regeln

Hat der Assistent getan, was du festgelegt hast? Hält er sich an die hinterlegte Rolle, die Aufgabe und die Regeln – auch bei ungewöhnlichen Eingaben?

2 – Fakten & Quellen

Stimmt der Inhalt? Ist nichts erfunden? Ein starker Auftrag sagt nicht «mach besser» – er sagt, was «besser» heisst.

3 – Ton & Format

Passen Sprache, Länge und Aufbau zum Zweck? Würdest du das Ergebnis so weiterverwenden – oder musst du jedes Mal von Hand nacharbeiten?

4 – Datenschutz

Rot bleibt Rot – auch für deine Testbeispiele. Ein persönlicher Assistent verändert die Datenschutz-Einstufung nicht. Bei Gelb: Gelb-Check.